



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00359**
Datum: 14.11.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Lange, Hendrik
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	12.11.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.11.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Personalbedarfsplanung	25.11.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.11.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 -Stellenplan" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Das Sekretariatspersonal für Schulsekretariate mit drei Personalstellen aufzustocken.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Mit der im Stellenplan aufgezeigten Personaldecke können im Jahr 2015 zwei neue Schulen nicht mit Sekretariatspersonal abgedeckt werden. Zum anderen ist durch die Information der Stadtverwaltung bekannt, dass es in diesem Bereich eine hohe Anzahl Langzeiterkrankter gibt. Um die Arbeit an den Schulen aufrecht erhalten zu können, ist es notwendig, mehr Stellen für diesen Bereich einzurichten.



Stadt Halle (Saale)
GB I
Finanzen und Verwaltungsmanagement

28. November 2014

Sitzung Stadtrats am 17.12.2014
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur
Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 -
Stellenplan" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/000359
TOP: 6.1.4

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung

Bereits im Stellenplan 2014 und dem vorliegenden Stellenplanentwurf 2015 gibt es 3 Stellen „Schulsekretärin/Springer“. Diese Stellen sind zusätzlich zum errechneten Stellenbedarf, um im Krankheitsfall die Vertretung zu sichern. Bei Langzeiterkrankung einer Schulsekretärin wird die Stelle schnellstmöglich, ggf. auch extern befristet besetzt.

Die zwei neuen Schulen (beginnend mit jeweils 110 Schülern - geplant) sind bis zum heutigen Tag noch nicht im Schulentwicklungsplan bestätigt. Mit Beginn eines jeden neuen Schuljahres wird die Zahl der Stellen für Schulsekretärinnen auf Grundlage eines Sockelbetrages sowie der Schülerzahl berechnet

Egbert Geier
Bürgermeister